

PROTOKOLL

Körperschaft:	Kreisstadt Groß-Gerau	
Gremium:	Kultur- und Sportausschuss Nr. 12/2016-2021	
Sitzung am:	19.09.2017	
Sitzungsort:	Historisches Rathaus, kleiner Saal Frankfurter Str. 10-12, 64521 Groß-Gerau	
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr	Sitzungsende: 19:55 Uhr

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen. Die Anwesenheitsliste ist als Anlage zum Protokoll genommen. Entschuldigungen sind darin vermerkt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Vorstellung Projekt Kulturatlas 2018/2019 durch den Kulturstammtisch
5. Rückblick Nacht der Sinne
6. Rückblick Freibadsaison
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Verschiedenes

**Tagesordnungspunkt 1.
Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Ausschussvorsitzender Volker Sperfechter eröffnet die Sitzung und stellt den ordnungsgemäßen Zugang der Ladung fest.

**Tagesordnungspunkt 2.
Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Volker Sperfechter stellt Beschlussfähigkeit fest.

**Tagesordnungspunkt 3.
Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Ausschussvorsitzender Sperfechter stellt fest, dass keine Einwendungen zum Protokoll vom 15.08.2017 vorliegen. Somit gilt dieses als genehmigt.

**Tagesordnungspunkt 4.
Vorstellung Projekt Kulturatlas 2018/2019 durch den Kulturstammtisch**

Ausschussvorsitzender Volker Sperfechter stellt die Anwesenden vom Kulturstammtisch, Frau Britta Röder, Frau Beate Koslowski und Herr W.C. Schmitt vor und bittet den Ausschuss um Erteilung des Rederechts. Dieses wird vom Ausschuss einstimmig eingeräumt.

Herr Schmitt stellt das Projekt Kulturatlas 2018/2019 für den Kulturstammtisch vor. Zum Redaktionsteam gehören Frau Britta Röder, Frau Beate Koslowski, Herr Ralf Schwob (Anwesenheit dienstl. verhindert) und er selbst.

Der Kulturatlas soll Kreativität und Kultur im Gerauer Land dokumentieren. Bereits 2007 und 2011 ist jeweils ein Kulturatlas gemeinsam vom Kulturstammtisch und dem Magistrat der Kreisstadt Groß-Gerau herausgegeben worden. Zur Veranschaulichung verteilt Amtsleiter Stephan Friedl den Kulturatlas 2011 an die Ausschussmitglieder.

Im Gegensatz zu den vorherigen Ausgaben soll der neue Atlas neben der Auflistung der Kreativen aus Groß-Gerau auch die Künstler aus dem Gerauer Land umfassen. Außerdem sollen Berichte über Museen, Kirchen, Kunst Büchereien, Vereine und Karneval und die Vorstellung von Spielstätten enthalten sein. Hier sollen auch die Einrichtungen und Institutionen aus dem Umland mit einfließen.

Die Dokumentation werde insgesamt journalistischer, es sind Interviews geplant, u.a. auch mit den Kulturamtsleitern.

Herr Schmitt verteilt den Artikel über den Kulturatlas, der im WIR-Magazin erschienen ist.

Die Finanzierung des Projekts soll laut Schmitt vorab gesichert sein. Wie in der Vergangenheit möchte Schmitt die örtlichen Banken (Volksbank Südhessen und die Kreissparkasse Groß-Gerau) als Sponsoren gewinnen. Die Stadt Groß-Gerau hat bei den vorherigen Ausgaben die Druckkosten übernommen – dies wäre vom Redaktionsteam auch diesmal wieder vorstellbar. Auf Anfragen des Ausschusses, wie hoch die Kosten kalkuliert wären, beziffert Herr Schmitt diese auf etwa 3.000 Euro. Die Auflage soll bei etwa 700 bis 1000 Stück liegen. Es wird Wert darauf gelegt, dass es sich bei dem Kulturatlas nicht um ein Masseprodukt handelt sondern um ein Nachschlagewerk für Kulturschaffende und –Interessierte.

Amtsleiter Friedl möchte das Projekt nicht in Frage stellen, wirft jedoch die Frage nach der Aktualität eines gedruckten Exemplars in den Raum. Wäre hier eventuell die Einrichtung einer Internetseite denkbar?

Außerdem wollte er wissen, ob sich auch die Nachbarkommunen an den Herstellungskosten des neuen Kulturatlases beteiligen.

Herr Schmitt nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Der Einrichtung einer Internetseite steht das Redaktionsteam offen gegenüber. Die Frage nach der finanziellen Beteiligung der Nachbarkommunen gestaltet sich als schwierig. Da der Schwerpunkt des Kulturatlases auf Groß-Gerau liege, sieht er die Finanzierung hauptsächlich bei der Kreisstadt Groß-Gerau. Aus seiner Sicht soll der Magistrat als Mitherausgeber fungieren. Die Anrainergemeinden will er über die Schaltung einer Anzeige zur Mitfinanzierung animieren.

Abschließend teilt Herr Schmitt mit, dass der Kulturstammtisch für die Finanzierung des Projekts eine Grundsicherheit benötige. Hierauf wurde vom Ausschuss grundsätzlich die Unterstützung zugesichert, jedoch ohne Nennung konkreter Zahlen.

Hier soll rechtzeitig im Jahr 2018 eine konkrete Kalkulation an das Amt für Sport, Kultur und Vereine vorgelegt werden, so dass eventuelle Mittel im Haushalt 2019 eingestellt werden könnten.

Ausschussvorsitzender Sperfechter dankt den Vertretern des Kulturstammtisches für die Vorstellung des Projektes.

Tagesordnungspunkt 5. Rückblick Nacht der Sinne

Der Amtsleiter für Sport, Kultur und Vereine, Herr Stephan Friedl, berichtet über die Nacht der Sinne, die am Freitag, den 1. September 2017 stattgefunden hat. Die Veranstaltung war auch in diesem Jahr erfolgreich und hat bei gutem Wetter zahlreiche Gäste, auch aus dem Umland, nach Groß-Gerau geführt. Das örtliche Gewerbe hat sich von seiner besten Seite gezeigt. Auch in diesem Jahr konnte wieder ein spektakuläres Kulturprogramm geboten werden, hier zeigt sich auch die konstruktive Zusammenarbeit mit einer Künstleragentur.

Die Mitglieder des Ausschusses teilen diese Ansicht und stimmen den Dankesworten des Ausschussvorsitzenden zu.

Tagesordnungspunkt 6. Rückblick Freibadsaison

Der Geschäftsführer der Bäder GmbH, Herr Martin Wurzel, ist leider verhindert. Für ihn stellt Erster Stadtrat Richard Zarges kurz die Statistik vor.

Auf die Frage von Ausschussmitglied Friedrich, ob eine Solaranlage für eine Beheizung des Freibades angedacht wäre, antwortet Richard Zarges, dass die Investitionskosten hier zu hoch wären. Bereits jetzt gäbe es einen jährlichen Zuschussbedarf von 1 Million Euro. Außerdem gibt er zu bedenken, dass das Groß-Gerauer Freibad unter Denkmalschutz stehe.

Die Statistik wird den Ausschussmitgliedern ausgehändigt.

Tagesordnungspunkt 7. Anfragen und Mitteilungen

Amtsleiter Friedl berichtet über den Sachstand des angedachten weihnachtlichen Kreativ-Marktes. Diese Idee kam in der letzten Ausschusssitzung zustande.

Der frühere Organisator eines weihnachtlichen Kreativ-Marktes im Historischen Rathaus steht leider nicht mehr zur Verfügung. Daraufhin hat das Amt für Sport, Kultur und Vereine über den Verteiler des städtischen Kreativ-Marktes Kunsthandwerker angeschrieben. Bis zum heutigen Tag haben sich etwa 15 Künstler für eine Teilnahme interessiert. Sollten sich noch einige wenige mehr anmelden, kann der weihnachtliche Kreativ-Markt im Historischen Rathaus, parallel zum Weihnachtsmarkt, stattfinden.

Tagesordnungspunkt 8. Verschiedenes

Stadtverordneter Hans-Peter Gölzenleuchter weist auf die Veranstaltung Dornheimer Kerb hin, die am kommenden Wochenende stattfindet.

Volker Sperfechter
Ausschussvorsitzender

Indra Lämmermann
Schriftführung